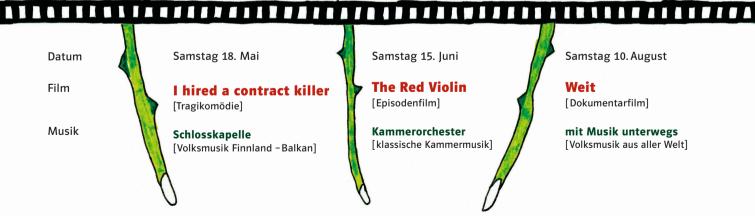


KINO ROSA LUNA

FREILUFTKINO IM ROSENHOF, VORDERDORFSTR, 4. MOLLIS

Saison 2019



I hired a contract killer (Vertrag mit meinem Killer) Tragikomödie

Aki Kaurismäki | SF, D, S | 1990 | 79 Minuten | ab 12 Jahren

Schlosskapelle | Volksmusik Finnland - Balkan

[mit Jean-Pierre Léaud, Margi Clarke, Kenneth Colley] Henri Boulanger hat kein Glück im Leben. Als man ihn nach 15 Jahren Dienst bei den Wasserwerken entlässt, beschliesst er, sich umzubringen. Seine Versuche in dieser Richtung scheitern jedoch kläglich, und er fühlt sich feige. So heuert Monsieur Boulanger einen Auftragskiller an, der ihm in den nächsten Tagen einen Besuch abstatten soll. Doch ausgerechnet jetzt verliebt er sich in die betörende Blumenverkäuferin Margaret ...

Musik ab 20.00 Uhr: Manuela Einsle-Vetterli & Lukas Wissler (Geige, Blöckflöte, Akkordeon)

SA 15. Juni

The Red Violin (Die rote Violine) Episodenfilm

François Girard | Kanada, I, GB | 1998 | 125 Minuten | ab 6 Jahren

Kammermusik | klassisch

[mit Carlo Cecchi, Jean-Luc Bideau, Greta Scacchi] Ein Auktionator in Montreal versteigert verschiedene Streichinstrumente, u. a. die sogenannte rote Violine. Der Film zeigt Entstehung und Lebenslauf des besonderen Musikinstruments, welches vom italienischen Geigenbaumeister Nicolo Bussotti aus Cremona im Jahre 1681 erbaut worden ist. Als seine Frau bei der Geburt stirbt, mischt der tief erschütterte Mann das Blut seiner geliebten Frau in den Lack und färbt damit seine Violine – sein letztes Werk – rot. Der Film erzählt die über Jahrhunderte reichende wechselvolle, oft tragische Geschichte der Violine und deren Besitzern, die von ihr immer wieder in einen magischen Bann gezogen werden.

Musik ab 20.00 Uhr: Formationen des Glarner Kammerorchesters (Streichinstrumente)

SA 10. August

Weit (Die Geschichte von einem Weg um die Welt) Dokumentarfilm Gwendolin Weisser und Patrick Allgaier | Welt | 2017 | 127 Minuten | o. A.

mit Musik unterwegs | Volksmusik

[mit Gwendolin Weisser, Patrick Allgaier] Das junge Paar, Gwendolin Weisser und Patrick Allgaier, reist – ohne je in ein Flugzeug zu steigen – rund um die Welt. Dreieinhalb Jahre und 50'000 km später treffen sie mit einem Sohn wieder zu Hause ein. Der Film besticht durch die Abenteuerlust seiner Protagonisten ebenso wie durch Aufnahmen aus weitabgelegenen Landstrichen. Was ursprünglich als kleine, familiäre Reisedokumentation geplant war, wird unerwartet zum Kino-Geheimtipp. Der Film zeigt eine Menschlichkeit, die über Grenzen und Nationen, Kulturen und Religionen hinweg existiert, die Hoffnung macht und uns ohne Wenn und Aber verbindet.